

Obdachlosigkeit, ein Thema für die Kultur?

Dienstag, 29. Januar, 17 Uhr

Gespräch

mit der Regisseurin Karen Breece und der Mitwirkenden im Theaterstück
„Auf der Straße“ Alexandra Zipperer

Eine Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung
„Durch Krieg und Mißwachs“

Am Montag ging eine Mitteilung durch alle Medien: Ein Obdachlosenlager in Berlin Mitte wurde geräumt, die Habseligkeiten der Bewohner*innen von der Berliner Stadtreinigung entsorgt und eine Frau mit auf dem Rücken gefesselten Händen sowie einem Tuch über dem Kopf in ein Polizeiauto geführt. Wie kam es zu der Eskalation? Im Internet sind schnelle Reaktionen und wechselseitige Schuldzuweisungen zu lesen. Warum wurde geräumt? Wurden den Betroffenen Hilfsangebote gemacht? Was ist, wenn Hilfe nicht angenommen wird? In den Großstädten ist immer mehr soziales Elend auf der Straße direkt sichtbar. Gibt es einen gesellschaftlichen Diskurs darüber? Ist diese Wirklichkeit theatertauglich?

Im Rahmen der Sonderausstellung zu Heinrich von Kleists Bettelweib von Locarno laden wir zu einem Gespräch mit Karen Breece, Regisseurin, und Alexandra Zipperer, Mitwirkende in dem Dokumentar-Theaterstück „Auf der Straße“ (UA September 2018) ein. Für das Berliner Ensemble hat Karen Breece mehrere Monate zum Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit und den Umständen, die Menschen in die Armut treiben, recherchiert. Aus zahlreichen Begegnungen mit in unterschiedlicher Weise betroffenen Menschen ist nach mehrfacher Überarbeitung ein dokumentarischer Theaterabend entstanden, der von Schauspielern des BE und wohnungs- und obdachlosen Menschen gemeinsam auf die Bühne gebracht wird und zentral von Psy Chris, René Wallner und Alexandra Zipperer erzählt.

Im Vorfeld der Veranstaltung führt die Kuratorin Judith Philipp um 16.30 Uhr durch die Sonderausstellung zu Heinrich von Kleists „Bettelweib von Locarno“, die noch bis 10. Februar 2019 zu besichtigen ist.

Der Eintritt zur Veranstaltung und zur Führung ist frei!

Um Spenden für die direkte Weitergabe an Wohnungslose wird gebeten.

Anette Handke
Veranstaltungen / Kommunikation

Kleist-Museum
Faberstraße 6-7
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-387 221 13
E-Mail: handke@kleist-museum.de
www.kleist-museum.de